

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1. BAUBESCHREIBUNG UND WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN ..</b>	<b>2</b>
1.1 Beschreibung der Baumaßnahme .....	2
1.1.1 Geplante Maßnahmen – Neubau der Lagerhalle auf der ehem. KA Mittlere Wiesbach / 2	
1.1.2 Schutz von Pflanzbeständen.....	2
1.1.3 Baugrund- und Grundwasserverhältnisse .....	2
1.1.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen .....	2
1.1.5 Lager- und Arbeitsplätze sowie Zwischenlager Bodenaushub und Probefläche für Bodenverbesserung.....	3
1.2 Allgemeines .....	3
1.2.1 Ausgewogenheit der Kalkulation.....	3
1.2.2 Bauzeit .....	3
1.2.3 Mängelansprüche .....	3
1.2.4 Stoffe und Bauteile .....	3
1.2.5 Lieferscheine .....	4
1.2.6 Abrechnung .....	4
1.2.7 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator .....	4
1.2.8 Haftung / Bauleistungsversicherung.....	4
1.3 Vorgaben zur Bauausführung ⇨ für den Neubau Lagerhalle Welgesheim .....	4
1.3.1 Mitgeltende Regelwerke .....	4

## 1. BAUBESCHREIBUNG UND WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

### 1.1 Beschreibung der Baumaßnahme

#### 1.1.1 Geplante Maßnahmen – Neubau der Lagerhalle auf der ehem. KA Mittlere Wiesbach /

Im Rahmen des Projektes soll am Standort der ehemaligen KA Mittlere Wiesbach in Welgesheim eine neue Lagerhalle für den Betriebszweig Trinkwasserversorgung der VGW Spremlingen-Gensingen AöR errichtet werden.

Zur weitergehenden Maßnahmen Erläuterung sei hier auf das LV-Blankett und die beiliegenden **'Mitgeltenden Unterlagen'**, wie Projekterläuterung, Ausführungspläne, Geotechnischer Bericht und Baugenehmigung verwiesen.

#### Mitgeltende Planunterlagen / Ausführungspläne:

- Baubeschreibung (Funktionale Leistungsbeschreibung)
- Planunterlagen Lagerhalle
- Baugenehmigung Az.: 21/611-21/0002/25-B-103 v. 8.07.2025
- Geo-/umwelttechnischer Bericht Nr. 5126-25 v. 16.04.2026; Institut Baucontrol

Bei der Planung und Kalkulation der nachfolgend näher beschriebenen Bauleistungen sind die in allen vorgenannten Anlagen zu entnehmenden baulichen Vorgaben zu berücksichtigen.

**Die nicht unmittelbar von der Baumaßnahme betroffenen, bzw. nicht freigegebenen Wege und Flächen im Umfeld des unmittelbaren Baufeldes dürfen ohne Gestattung der Eigentümer nicht benutzt werden. Beschädigungen bei Nichtbeachtung gehen vollständig zu Lasten des AN.**

#### 1.1.2 Schutz von Pflanzbeständen

Bäume und Sträucher innerhalb des Baufeldes sind zu schützen.

#### 1.1.3 Baugrund- und Grundwasserverhältnisse

Im Auftrag des AG wurden die örtlichen Baugrund- und Grundwasserverhältnisse untersucht. Die Ergebnisse aus der gutachterlichen Stellungnahme sind im Zuge der Werkplanung zu berücksichtigen (siehe auch ‚Bodengutachten‘ in den ‚Mitgeltenden Unterlagen‘).

#### 1.1.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Keine.

Für die Entnahme von Trinkwasser (Bauwasser) aus dem Versorgungsnetz der MiWi kann der AN einen zeitlich begrenzten Bauanschluss erhalten.

Für die Entsorgung seiner häuslichen Abwässer aus den Sozialcontainern / Toiletten kann der AN einen Anschluss an den Kläranlagenzulauf herstellen. Gebühren fallen hier keine an. Belastetes Abwasser aus den Baustellenabläufen ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich aufzunehmen und schadlos zu entsorgen.

Die Entnahme von elektrischer Energie mit einer benötigten Stromstärke von ca. 100 KVA aus dem Stromnetz der ehem. KA kann über einen zeitlich begrenzten Bauanschluss erfolgen. Für eine Mengenermittlung muss ein vom AN zu montierenden und geprüften

Baustromverteiler mit Zwischenzähler für verbrauchten kWh erfolgen. Das Heranbringen von zusätzlich benötigter elektrischer Energie an die Baustelle ist Sache des Auftragnehmers. Für die Aufstellung, Sicherung und den Betrieb mobiler Stromerzeuger gelten die Anforderungen der VDE – Richtlinien.

Die Herstellungs-, Rückbau- und Unterhaltungskosten der Anschlüsse sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### **1.1.5 Lager- und Arbeitsplätze sowie Zwischenlager Bodenaushub und Probefläche für Bodenverbesserung**

Im Baufeld werden Lager- und Arbeitsplätze vom AG bereitgestellt. Darüberhinausgehende erforderliche Flächen sind vom AN eigenständig zu beschaffen!

### **1.2 Allgemeines**

#### **1.2.1 Ausgewogenheit der Kalkulation**

Die Arbeiten sind für sich ausgewogen zu kalkulieren. Eine offensichtliche Mischkalkulation zwischen den Funktionsabschnitten führt zum Ausschluss des Angebots von der Wertung.

#### **1.2.2 Bauzeit**

Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 14 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in einfacher Ausfertigung sowie digital zu übermitteln.

Der tatsächliche Baubeginn nach Auftragserteilung richtet sich nach dem daraufhin erstellten Gesamt-Bauzeitenplan, mit den darin festgeschriebenen vertraglich bindenden Fixterminen. Die Fertigstellung der Teilgewerke erfolgt sukzessiv, je nach Bauverlauf und verbindlichen Zeiten für jedes Bauteil gemäß Bauzeitenplan.

#### **Ausführungszeiten :**

**Baubeginn**

**Juli 2026**

**Fertigstellung**

**November 2026**

Diese Zeiten sind bei der Kalkulation der Maßnahme zu berücksichtigen und werden mit der Auftragsvergabe (Bauvertrag) verbindlich festgelegt.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### **1.2.3 Mängelansprüche**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt für den gesamten Auftragsumfang 4 Jahre gemäß VOB/B.

#### **1.2.4 Stoffe und Bauteile**

Für alle Stoffe und Bauteile hat der AN die Eignungsprüfungen auf der Baustelle vorzuhalten.

- Neubau Lagerhalle Welgesheim

---

Der Auftraggeber behält sich vor, die Qualitäten sämtlicher durch den AN gelieferten Materialien in anerkannten Laboren oder Materialprüfungsanstalten überprüfen zu lassen.

Entgegen der ATV DIN 18299 ist die Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen nicht zulässig. Besondere Ausnahmen sind ggf. in den Positionsbeschreibungen angegeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### **1.2.5 Lieferscheine**

Alle Original-Lieferscheine sind ab der Materiallieferung auf die Baustelle bis zur Übergabe an den AG auf der Baustelle vorzuhalten. Auf den Lieferscheinen ist die Maßnahmenbezeichnung eindeutig zu vermerken. Lieferscheine sind durch Fahrer und Empfänger zu unterschreiben.

Lieferscheine vom Bauhof des AN werden nur anerkannt, wenn der AG diese vorher ausdrücklich als Abrechnungsgrundlage akzeptiert.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### **1.2.6 Abrechnung**

Die Massenermittlung muss nach den Grundsätzen der REB 23.003 erfolgen. Sie ist dem Auftraggeber zusätzlich zu den geforderten Papierfassungen in digitaler Form als Austauschdatei DA11 zu übergeben.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### **1.2.7 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**

Der Auftraggeber hat die Planungs-, Koordinierungs- und Überwachungsleistungen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von Beschäftigten auf der Baustelle gemäß Baustellenverordnung vom 10. Juni 1998 einem Koordinator übertragen.

Der Koordinator führt regelmäßig Begehungen auf der Baustelle durch. Dabei wird die Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen kontrolliert.

#### **1.2.8 Haftung / Bauleistungsversicherung**

Im Auftragsfall hat der AN eine Haftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden nachzuweisen. Im Zuge der Angebotsabgabe ist die Deckungssumme mitzuteilen.

Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

### **1.3 Vorgaben zur Bauausführung ⇒ für den Neubau Lagerhalle Welgesheim**

#### **1.3.1 Mitgeltende Regelwerke**

Neben VOB A, B und C, Ausgabe 2019 werden die nachfolgend aufgeführten Regelwerke ebenfalls Vertragsbestandteil. Evtl. hiervon abweichende Regelungen in den Vorbemerkungen oder in den Leistungspositionen haben Vorrang.

Es sind insbesondere zu beachten:

- Landesbauordnung
- VDE-Bestimmungen und –Richtlinien
- VDEW-Richtlinien, -Regeln und –Empfehlungen
- IEC-Empfehlungen

- Neubau Lagerhalle Welgesheim

---

- VDI-Richtlinien und VDI-Regeln, speziell VDI 6023
- Trinkwasserverordnung
- DIN-Normen und EN-Normen
- Örtliche TÜV-Richtlinien
- VBG-Richtlinien und –Empfehlungen
- Brandschutzgutachten bzw. brandschutztechnisches Konzept (mhd)
- Auflagen der Feuerwehr
- Leitungsanlagenrichtlinie (LAR)
- Vorschriften der Berufsgenossenschaften (DGUV, BG, DVGW, etc.)
- Verfügungen und Vorschriften von Bauaufsichtsbehörde und Gewerbeaufsichtsamt
- Arbeitsstätten-Richtlinien
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Unfallverhütungsvorschriften
- Die sonstigen anerkannten Regeln der Technik

---

- Ende der Baubeschreibung und Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -

---